



Foto links: Lehrerin Christiane Nitschke-Gattermann bereitet die Aufgaben vor, die die Schüler in der Schule abholen können. Foto rechts: Lehrerin Tatjana Spohr hat die Erstklässler einzeln in die Schule eingeladen, um den Kontakt zu halten und den Leistungsstand zu überprüfen. Fotos: Stöckemann

Halbe Klasse, halbe Woche

Vorbereitung für Öffnung der Grundschule Dassel laufen | Stundenplan ist fertig

DASSEL. Der Schulbetrieb in Niedersachsen wird nach Wochen der kompletten Schulschließungen stufenweise wieder aufgenommen. Ab dem 27. April werden sich zunächst die Abschlussjahrgänge in den Schulen auf ihre Prüfungen vorbereiten. Ab dem 4. Mai sollen gestuft weitere Jahrgänge nach und nach in den Präsenzunterricht zurückkehren. Hier gilt das Prinzip »erst die Großen, dann die Kleinen«. Alle Schüler, die nicht in der Schule lernen können, werden ab dem 22. April für das »Lernen zu Hause« mit Lernplänen und Aufgaben versorgt.

Die Lehrer der Grundschule Dassel haben die Schulschließung genutzt, um aufzuräumen, auszumisten und Konzepte zu schreiben. Nun bereitet sich das Kollegium auf die langsame Öffnung vor. Lernprozesse und -orte müssen neu gestaltet werden. Es wird Phasen des Lernens zuhause und des Lernens in der Schule geben.

Ab dem 4. Mai kehren die Viertklässler zurück. Sie werden an der Grundschule Dassel in halben Lehrgruppen unterrichtet, jeweils tageweise abwechselnd. Alle Jahrgänge, die nicht in der Schule sind, werden von ihren Lehrkräften für das Lernen zuhause mit Aufgaben versorgt. Das bedeutet für Eltern, dass sie Phasen des häuslichen Lernens organisieren müssen. Es besteht weiterhin Schulpflicht, die sich auch auf die Erledigung der verpflichtenden Aufgaben zuhause bezieht.

In der Grundschule Dassel haben die Lehrer die Aufgaben in den Fächern Mathe, Deutsch, Sachunterricht und Musik vorbereitet, sie liegen zur Mitnahme bereit. Die Kinder, die El-

tern oder die Elternvertreter holen die Aufgaben aus der Schule ab.

Lehrerin Tatjana Spohr holt die Erstklässler jeweils für eine Stunde in die Schule – einzeln. Sie hält so den Kontakt zu den Kindern, sieht, welche Aufgaben erledigt wurden, welche Fortschritte erledigt wurden. »Das läuft gut«, sagt sie über den intensiven Austausch.

Die anderen Lehrer stehen telefonisch, über das Programm »Antolin« oder – mittlerweile auch erlaubt – WhatsApp in Verbindung. Der neue Stundenplan für die Schulöffnung steht bereits. Natürlich muss der Lehrstoff ausgedünnt werden.

Tests müssen nicht, können aber in der kommenden Zeit geschrieben werden. Jegliche schulische Veranstaltungen wie Fahrten oder Projektwochen – sind untersagt. Dabei hatten die Kinder sich schon gefreut ...

Eine große Herausforderung wird es sein, dass die Schüler ihre sozialen Kontakte weiterhin auf Distanz gestalten, meint Schulleiter Ulrich Kättner-Neumann. Der Pausenhof der Grundschule Dassel biete ausreichend Platz. Beim Bustransfer und in den Pausen wird das Tragen einer Schutzmaske empfohlen. Seife und Papierhandtücher liegen bereit, Desinfektionsmittel ist bestellt.

Der reguläre Sportunterricht darf nicht stattfinden, vielmehr werden alternative Bewegungsangebote bereit gestellt. Kättner-Neumann denkt daran, dass die angeschafften Pausengeräte dabei zum Einsatz kommen.

Die Eltern der künftigen Erstklässler werden in diesem Jahr nicht bei Informationsabenden auf die Einschulung vorbereitet. Die Schulein-

gangsuntersuchungen sind gestrichen. Alle Unterlagen wie die Anmeldebögen werden in diesen Tagen schriftlich an die Eltern weitergegeben.

Ab dem 27. April wird eine Notbetreuung an der Dasseler Grundschule eingerichtet. Ab dem 18. Mai kommen voraussichtlich die dritten Klassen wieder in die Grundschule, Ende Mai/Anfang Juni die Klassen zwei und eins.

Auf der Homepage der Dasseler Grundschule finden Eltern und Erziehungsberechtigte Tipps, wie das Lernen zu Hause gelingen kann. Der Tagesablauf sollte strukturiert sein, nach Möglichkeit sollte das Kind einen ruhigen Arbeitsplatz haben. Die gestellten Arbeitsaufträge soll das Kind möglichst selbstständig erledigen. Eine maßvolle Unterstützung kann dabei helfen, den Einstieg zu finden oder Verständnisprobleme lösen. Das Arbeiten zuhause erfordert in dieser Ausnahme-situation ein besonders hohes Maß an Selbstdisziplin. Umso wichtiger ist es, eine positive Atmosphäre zu schaffen, in der konzentriert, mit Freude und ohne Druck gelernt werden kann.

Keinem Kind sollen Nachteile entstehen. Aufgrund der Unterschiedlichkeit der Rahmenbedingungen beim »Lernen zu Hause« werden in den Jahrgängen eins bis zehn zu Hause erstellte Arbeiten nicht bewertet. Das beim häuslichen Lernen erworbene Wissen kann jedoch bei Wiederaufnahme des Unterrichts überprüft werden. Unter der Adresse www.lernenzuhause.nibis.de finden sich Unterrichtsmaterialien für alle Fächer und Schulstufen. EM 22.4.20 sts